Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1828

15 (21.2.1828)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 15 Donnerstag den 21. Februar 1828

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Letztverflossenen Samstag Nachts zwischen 6 — 8 Uhr wurden aus einer hiesigen Gartenwohnung nachbeschriebene Effekten mittelst Einbruchs entwendet, was zur Fahndung auf den Thäter hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 18. Februar 1828.

Großherzogl. Stadtamt.

Effektenverzeichniß.

1) fünf Stück leinene Hemden mit rothem Faden mit den Buchstaben G. B. bezeichnet und schon getragen. 2) zwei baumwollene Kappen, noch ganz neu und ebenso gezeichnet wie die Hemden. 3) ein Paar leinene Unterhosen, schon getragen und nicht gezeichnet. 4) ein Paar baumwollene Strümpfe nicht gezeichnet, ganz neu und von weißer Farbe. 5) ein Chemissette von Percal, gezeichnet mit D. mit rothem Faden, vornen ist dasselbe gestickt, die Stickereien bilden Blumen und einen Kranz. 6) vier Krägen von feiner Leinwand, nicht gezeichnet. 7) ein weißes Percalhalstuch, gezeichnet G. B. mit rothem Faden. 8) ein Nastuch von weißem Musselin, in welchem die in den drei lezten Nummern genannten Stücke eingebunden waren, ist mit einem rothen Kränzchen versehen, und da es zerrissen, ohne allen Werth ist. 9) ein Oberbett nebst Kissen beide von weiß und blau gestreiftem Barchet mit einem weiß und blau gewürfelten Ueberzug, welcher mit F. N. bezeichnet ist. 10) ein werkenes Bettuch mit F. N. bezeichnet, nicht mehr ganz neu. 11) baar Geld 14 fl. 2 kr. dasselbe befindet sich in einem gelb ledernen Beutel mit einem ledernen Zuziehriemen versehen und ist schon sehr alt. Das entwendete Geld bestand in vier Fünffranken-Stück, von denen zwei Stück mit dem Brustbild Ludwig des Achtzehnten und zwei mit dem Napoleons versehen sind, sodann einem Kronenthaler und einem badischen Zweigulden.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 10. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das der Maurer Maierschen Wittwe dahier gehörige einstöckige Wohnhaus in der Querstraße Nro. 17. gelegen nach dem Antrag der Kinder und des Pflegers der Wittwe salva Ratificatione öffentlich in der diesseitigen Kanzlei versteigert werden.

Karlsruhe den 14. Februar 1828.

Großherzogl. Stadt-Amtsreviserat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 5. März d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzlei das in die Mechanikus Christian Abreschische Gantmasse gehörige zweistöckigte Wohnhaus in der Amalienstraße neben Tapezier Eyth und neben Hrn. Medicinal-Rath Loudet sammt Quergebäude mit gewölbtem Keller und Holzremise versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 15. Februar 1828.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Fahrniß-Versteigerung.] Montag den 25. dieses und die folgende Tage Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden im Palais weil. J. M. der Königin Friederike von Schweden, geschliffene und ordinäre Möbels, Bettwerk aller Art, Sophas und gepolsterte Stühle, Pendules, Spiegel, Fußteppiche, Fenstervorhänge, Glaswerk, Porzellän, Fässer, Badzüber, Waschzüber, mehrere eiserne Rundöfen, 1 Handfeuerspritze, 1 Flügel, 3 Wägen und sonstige Geräthschaften gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 13. Februar 1828.

(5) Karlsruhe. [Haus zu verkaufen.] Ein vor zehn Jahren gebautes, drei Stock hohes Haus, welches sich in einem guten Zustande befindet, und eine angenehme Lage hat, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat einen großen gewölbten Keller, geräumigen Hof, Stall für mehrere Pferde, mit einem daran stoßenden Zimmer, eine Waschküche, Wagen- und Holzremise, und hinter demselben einen 45 Fuß breiten und 170 Fuß langen Garten, in welchem sich viele Reben und Obstbäume befinden. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem im Hause wohnenden Eigenthümer zu erfahren, und dieser im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Haus feil] Unterzeichneter ist gesonnen, sein zweistöckigtes Wohnhaus

Nro. 14. in der Querstraße in Klein-Karlsruhe aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufliebhaber belieben das Nähere bei ihm zu vernehmen.

Knecht, Wein und Bierwirth.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Seifensieder Fried. Burkhardt in der Kronenstraße Nro. 10. ist bis 23. April ein Logis für eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall.

In der Akademiestraße Nro. 20. ist ein Logis zu vermiethen im Hintergebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße Nro. 4. ist im untern Stock vornenheraus ein großes Zimmer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Zähringerstraße bei Seifensieder Soder sind im untern Stock vornenheraus auf den 23. April 2 Zimmer zu verleihen.

In der verlängerten Waldhornstraße ist ein Dachlogis, nebst Küche und Holzbehälter zu vermiethen und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Spitalstraße Nro. 9. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremise nebst Speicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Ein oder zwei gut möblirte Zimmer sammt Bedienung sind in der Waldhornstraße zwei Stiegen hoch bei einer stillen Familie, für Herren Deputirte monatweise zu vermiethen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Auf die Dauer des bevorstehenden Landtags, können in der langen Straße im Hause Nro. 137. im dritten Stock, zwei möblirte Zimmer an Herrn Deputirte täglich abgegeben werden.

In der Akademiestraße Nro. 13. ist im Hintergebäude ein Logis, in Stube, Kammer und Zugehör für eine stille Haushaltung, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Waldhornstraße Nro. 24. bei Laquier Kreuzer sind auf den 23. April zwei Zimmer nebst Küche und Holzplatz zu beziehen.

In der Ritterstraße Nro. 4. sind im dritten Stock 2 tapezirte Zimmer, schöne Küche, Holzplatz und Keller, auf den 23. April zu verleihen.

In der Schloßstraße Nro. 2. sind 2 tapezirte Zimmer ohne Möbels für ledige Herrn zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus nebst zwei Kammern auf dem Gang, auf den 23. April zu beziehen.

Am Eck der Waldhornstraße und langen Straße Nro. 30. ist der untere Stock, bestehend in sieben Zimmer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, Holzremise und Speicher, auf den 23. April zu beziehen, auch eignet sich dieses Locale sehr gut zu einer Ladeneinrichtung.

In dem Hause des Schreinermeister Himmelheber bei Frau Registrator Dörflinger, am Ludwigsplatz Nro. 33. ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmer, Alkof, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermiethen.

Am Eck der Waldhorn- und Zähringerstraße Nro. 36. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermiethen, auch kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Bei Feilenhauer Zachmann dahier in der langen Straße nächst dem Durlacherthor ist der obere Stock zu vermiethen und kann bis den 23. April bezogen werden. Er enthält 2 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, Küche, Küchenkammer, Speicher, Holzremise und Keller.

In der Erbprinzenstraße Nro. 20. sind 2 heitzbare Mansartenzimmer mit oder ohne Möbel täglich zu beziehen und das Nähere bei dem Eigenthümer selbst zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermiethen.

In der Waldhornstraße Nro. 25. neben der Sonne, sind im Hintergebäude für eine stille Haushaltung 2 oder 3 Zimmer nebst großer Küche und Holzremise auf den 23. April zu vermiethen.

Bei Caffetier Kölles Wittwe in der alten Kreuzstraße Nro. 3. ist ein Logis von 5 Zimmer im zweiten Stock, Küche, Keller, Holzremise, Speicher, gemeinschaftliches Waschhaus ꝛc. sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 46. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremise, auch Theil am Waschhaus und Trockenspeicher; auch ist ebendaselbst ein Logis im 3. Stock zu vermiethen, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer und ist auf den 23. April zu beziehen, das Nähere ist in der nämlichen Straße Nro. 41. zu erfragen.

In der Herrenstraße Nro. 37. bei Kaufmann Busjäger sind zwei Zimmer mit und ohne Möbels zu verleihen.

Im Hause Nro. 2. in der alten Adlerstraße ist im obern Stock auf den 23. April ein Logis zu verleihen.

In der Stephanienstraße Nro. 11. sind im zweiten Stock 2 Zimmer für ledige Herrn zu vermiethen, mit oder ohne Möbel, und können sogleich bezogen werden.

Im untern Stock des Hauses Nro. 18. in der Schloßstraße sind auf den 23. April 2 Wohnungen für ledige Herrn, jede von 2 schönen Zimmern, Monat- oder Vierteljahrweis zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro. 24. ist im obern Stock für eine ledige Person oder für einen Herrn Deputirten ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 213. nahe bei der Infanterie-Kaserne, können auf den 1. März d. J. zwei möblirte Zimmer im obern Stockwerk miethweise bezogen werden.

Auf dem alten Marktplatz Schloßstraße Nro. 4. ist ein schönes Zimmer vornenheraus für einen ledigen Herrn zu vermiethen, solches kann täglich bezogen werden.

— — —

Ein Speicher in Durlach zur Aufbewahrung von 2 — 3000 Malter Früchte ist zu vermiethen, das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt oder Landamt liegen 400 fl. zum Ausleihen parat und ist das Nähere lange Straße Nro. 173. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4000 fl. zum Ausleihen parat, welche gegen erste Hypothek, doppelte Versicherung und vier und ein halb prozentige Verzinsung weggegeben werden können, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis den 1. März sind bei Bäckermeister August Hafner 3000 fl. Pfleggelder für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. gegen 1te freier Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen à 5 pCt. parat, wobei bemerkt wird, daß bei richtiger Zinszahlung die Kapitalaufkündigung nicht zu befürchten ist, auf dem Polizei-Bureau ist das Nähere zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Adlerstraße Nro. 1. liegen 300 fl. Pfleggeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Wer bereits gebundene, mit elastischem Rücken versehene, und zum Theil schon linirte Handelsbücher, eine vorzüglich gute Tinte, auch gestempelte Spielkarten nöthig hat, der wende sich gefälligst an Heinrich Leichtlin, Waldhornstraße Nro. 23.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Wir können mit Vergnügen denjenigen, welche Bestellungen auf unsere in Kommission führenden Leinwand ertheilten, anzeigen, daß selbe hier eingetroffen sind, und bey uns nun abgelangt werden können. Die fortwährende Nachfrage und der Wunsch unsere Abnehmer durch alle Nüancen befriedigen zu können, haben uns bewogen, ausser den feinen und feinsten Sorten, auch hübsche dauerhafte ordinäre und Mittel-Gattungen kommen zu lassen, daher wir jetzt zu folgenden festen Fabrikpreißen zu bedienen im Stande sind, nämlich: à 27, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 48, 54 kr., 1 fl. 18 kr. und 1 fl. 36 kr. die hiesige Elle. Die Breite ist $\frac{5}{4}$ und das Stück enthält ungefähr 70 hiesige Ellen, weniger als ein Stück wird nicht abgegeben. Da unser jetziger, wenn schon gegen früher verdoppelte Vorrath dem stets anwachsenden Gesuche nicht für lange zu entsprechen scheint, so werden wir bedeutendere Aufträge, wozu jener nicht hinreichen sollte, in möglichst kurzer Zeit ausführen. Wir entheben uns aller Empfehlung, da sich unsere Leinwand von selbst schon die Bahn dazu eröffnet hat.

Jos. von Salvini und Comp.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da mir schon mehrmal gesagt wurde, als hätte ich meine Profession aufgegeben, was aber nur zu meinem Nachtheil ausgesagt wurde, so mache ich hiemit bekannt, daß bei mir alle Sorten Hüte zu haben sind besonders leichte und wasserfeste Hüte, um billigen Preiß, wohnhaft in der langen Straße Nro. 20. zunächst dem Gasthaus zum Ritter.

Jakob Schweinfurth,
Hofhutmacher.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich mit meinem Tuchlaager, welches gegenwärtig noch in allen Qualitäten und Farben, besonders aber in feinen schwarzen, blauen, grünen, grauen und diversen Modefarben besteht, aufzuräume gedenke, so empfehle mich hiermit einem verehrlichen Publikum mit der Bemerkung, daß ich dieselbe sowohl ins Große, als wie ins Kleine 20 pCt. unter dem Ankaufspreis abgeben werde. Auch besitze ein Assortiment frische Moll, Percal und feine Jaconet zu Kleider, welche zu den billigsten Preißen abgebe, Pers zu 8 kr. und feine Barége zu 7 kr. die Elle sind in schöner Auswahl fortwährend bei mir zu finden. Lyon Seeligmann vom Gasthaus zum Ritter gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Feinste vergoldete Capitäler und Schlüsselschilde an Möbel sind wieder angekommen und billigst zu haben bei

C. B. Gehres,
lange Straße Nro. 147.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Im Hause Nro. 7. im 2. Stock in der Zähringerstraße werden nach neuer Art Spitzen, Blonden, Tüll, Schleier, Tüll- und Spitzenhauben gewaschen, wie auch seidene weiße und schwarze Herrn- und Frauenstrümpfe gewaschen werden, und wieder wie neu arrangirt, wovon man einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebendste Anzeige macht; man bittet um geneigten Zuspruch, wie man auch die Versicherung giebt um schnelle, gute und billige Bedienung.

Friederike Bühler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache einem verehrungswürdigen Publikum hiemit die Anzeige, das bei mir der hier noch unbekannte Monte-Arobio-Käß in kleiner Form zu haben ist, dessen ausnehmende Güte bestens empfiehlt.

Karl Joseph Ripamonti.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Zähringerstraße Nro. 28. ist im zweiten Stock eine Parthie Buchen Scheiterholz à 14 fl. in Commission zu verkaufen.

Fremde vom 15. bis 19. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bronberger, Kfm. von Paris. Hr. Bayer, Architekt von Lörrach. Hr. Hübler, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Ruf, Kommissär von Philippsburg. Hr. Rommel, Kaufm. von Eßlingen.

Im Erbprinzen. Hr. Gordan, Partikulier von Mannheim. Hr. Baron Cotta von Cottendorf von Stuttgart. Hr. Mathis, Kaufm. von Königsberg. Hr. Breitelstein, Student von Tübingen. Hr. Reineck, Part. v. München. Hr. Beuter, Partikulier aus Mailand.

Im goldnen Kreuz Hr. Peter, Oberamtmann von Mosbach. Hr. Allact, Kaufm. von Paris. Hr. Schmidt, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Marx, Kfm. von Worms. Hr. Schmidt, Kfm. von Eriswyl. Hr. Zoll, Gallerieinspector von Mannheim. Hr. Biernstiel, Kfm. von Rastatt. Hr. Zais, Kaufm. von Canstadt. Hr. Wagner, Kaufm. von Straßburg. Hr. Bauer, Kaufm. von Paris. Hr. Braun, Kaufm. von Colmar. Hr. Kißling, Kaufm. von Rastatt. Hr. Lenz, Kaufm von Pforzheim. Hrn. Gebr. Benkieser, Kaufleute daher. Hr. Renzler, Obereinnehmer daher. Hr. von Neufeille, Banquier von Frankfurt. Hr. Brechtel, Apotheker von Pforzheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Meyer, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Wenz, Kaufm. von Schlettstadt. Hr. Krämer, Kaufm. von Zell. Hr. Hold, Kaufm daher. Hr. Wagner, Student von Heidelberg.

Im Kaiser Alexander. Hr. Bechmann, Factor von Rothenfels.

Im Ritter Hr. Otto, Kaufm. von Wiesbaden. Hr. Gottlob, Architekt von Darmstadt. Hr. Mutschler, Architekt von Freiburg.

Im römischen Kaiser. Hr. Beckert, Kaufm. von Mannheim.

Im rothen Haus. Hr. Roll, Kaufmann von Mannheim.

Im schwarzen Bären. Hr. Weinbrenner, Baumeister v. Baden. Hr. Fries, Partik. v. Heidelberg.

In der Sonne. Hr. Aschbach, Apotheker von Graben. Hr. Singer, Hr. Isele. Hr. Sommer und Hr. Müller, Studenten von Rastatt. Hr. Bootz, Student v. Heidelberg.

Im Waldhorn. Hr. Hofmeister, Schaffner von Heidelberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Sigmund, Dr. med. von Basel. Hr. Henry, Kaufm. von Brüssel. Madame Schneider v. Basel. Hr. Sonntag, Kaufm. v. Worms. Hr. Schneck, Student von Heidelberg.

In Privathäusern. Hr. Dennig, Irrenhausverwalter v. Heidelberg. Dlle. Bechtler von Pforzheim. Hr. Katz, Pfarrer von Bischoffingen.

Kunst-Anzeige.

Der Glaskünstler L. Herrmann macht hiermit bekannt, daß er allhier seine sehr interessante und unterhaltende Kunst Glas zu verarbeiten, die bisher noch von keinem andern Künstler in dieser Vollkommenheit gezeigt wurde, wofür er sowohl in England als in den meisten Hauptstädten Deutschlands den größten Beifall einärntete, dem geehrten Publikum produziren wird.

Vor den Augen aller, die ihm die Ehre ihres Besuches schenken, wird er das Glas erweichen, und ohne Beihülfe eines Werkzeugs oder einer Form, in Zeit von 3 bis 4 Minuten ganz der Natur ähnlich, jede Art von Vögeln und vierfüßigen Thieren, Schreibfedern, Ringe, Kreuzchen, Hals- und Leibbänder, Anker, Körbchen, Riechfläschchen, kurz Figuren aller Art und Farben verfertigen; nicht minder Mikroscope, Prismen ꝛc. und alle Gattungen von Gläsern zu physikalischem und anatomischem Gebrauch. Ganz besonderes Interesse für den Zuschauer dürfte jedoch das Spinnen des Glases haben, indem man aus einigen Granen gemeinen Scheibenglases, binnen einer Minute, zweitausend Ellen, in der Feinheit des Spinnengewebes, von dem Künstler abhaspeln sieht. Auch hat er erfunden das gesponnene Glas zu weben, wovon Hüte und mehreres gemacht werden, welche bei ihm zu sehen sind.

Alle von ihm verfertigten Gegenstände ist er übrigens bereit, um einen billigen Preis an Liebhaber zu überlassen.

Zu sehen im Darmstädter Hof Nro. 4., Vormittags von 10 bis 5 Uhr Abends. Eintrittspreis 12 kr.; Kinder 6 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.